



Amtsblatt



**für die Stadt Langewiesen
mit dem Ortsteil Oehrenstock**

21. Jahrgang

Freitag, den 12. März 2010

Nr. 3 / 2010

Herausgeber: Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21; **Verantwortlich für Anzeigen:** Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Langewiesener Ostermarkt



27. + 28. März 2010 / 10 - 18 Uhr



SAMSTAG, 27. März 2010

Spiel- und Bastelhaus (ehemals Modehaus Rehmann):

- 10.00 Uhr Ein Verein stellt sich vor -
RC-Modellsport Langewiesen e. V.
Der Verein hat sich die Pflege und Förderung des
RC-Modellbaus und -sports zur Aufgabe gestellt.
Vorgestellt werden RC-Automodelle „Mini-Z“ im
Maßstab 1: 24.
- 10.00 Uhr • Schnitzen, Drechseln und Schleifen für Kinder
Modellbau Karl-Heinz Brunner
• Eier marmorieren
Dagmar Merten und Vroni Jacobi
• Osterdekoration:
Familie Rosi, Andrea, Corina Voigt

Haus am Markt:

- 10.00 Uhr Gastausstellung „Landschaften und Stilleben“
von Günter Schmidt
10.00 Uhr THERMOS-Ausstellung
10.00 Uhr Ausstellung 100 Jahre Tradition Thermometer-
und Glasapparatefertigung in Langewiesen
- 10.00 Uhr • Filzen
Ulricke Marr
• Alles vom Schaf
Heimat- und Naturfreundeverein Deube e.V.
• Spinnen
Gerda Hauelsen
• Österliche Gestaltung von
Karten und Tischdekoration
Heidi Eichenfels und Ilona Schneider
• Laubsägearbeiten
Klaus Wiegand

Heinse-Haus:

- 10.00 Uhr • Porzellanausstellung „Oscar Schlegelmilch“
• Ausstellung „Johann Jacob Wilhelm Heinse“
• Ausstellung „Wilhelm Höpflinger“
• Ausstellung zur Stadtgeschichte
• Verkauf in der Tourist-Information
- 13.00 Uhr Café-Stube der Stadtverwaltung Langewiesen

Heinse-Hof: 13.00 Uhr

- Viele Tiere
Schülerfreizeitzentrum „Am großen Teich“
Ilmenau
Rittergut München, Familie Ritschel
- Kleine Hasenschule
Zeichenzirkel Langewiesen
- Kinderschminken
Schminkolix
- Stockbrot backen
Abenteuerschule Suhl

Rathaus: 10.00 Uhr

**Wer gestaltet das schönste Osterei an der
Grundschule Johann Jacob Wilhelm Heinse
Langewiesen?**

**Alle Besucher des Ostermarktes dürfen Jury-
Mitglieder sein!**

10.00 Uhr Traditionelle Gestaltungstechniken - Ausstellung /
Vorführung / Verkauf:

- Verschiedene Techniken
Kerstin Pfeifer
 - Wachsbatiktechnik
Annett Schöler
 - Eier fräsen
Bettina Schubert
 - Maltechnik
Sabrina Wotjak /
Ursula Schadwinkel
 - Bossiertechnik
Gisela Meißner
 - Graviertechnik
Lothar Richter
 - Filigraner Durchbruch
Cornelia Dömming
 - Klöppeltechnik
Gisela Traut
 - Erzgebirgische Volkskunst
Peter Stenzel
- 13.30 Uhr Café-Stube des Tennisclubs
Langewiesen e. V.



Ratsstraße:

- 14.00 Uhr Eröffnung der Märchenstube
14.30 Uhr Musikalisches Puppenspiel „Unser Frühlingslieder-Wettbewerb“
geschrieben von Udo Moritz und aufgeführt von Elke Schulz, Yasmin Schmid, Franziska Golchert und Udo Moritz
15.30 Uhr Märchenstunde
16.30 Uhr Musikalisches Puppenspiel „Wer hat den Osterkalender erfunden?“
geschrieben von Udo Moritz und aufgeführt von Elke Schulz, Yasmin Schmid, Franziska Golchert und Udo Moritz
17.15 Uhr Frühlingsmusizieren mit Udo

Straßenbühne:

- Moderation Frau Conrad und Frau Link
14.00 Uhr Eröffnung des Ostermarktes durch den 1. Beigeordneten, Herrn Sascha König und den Chor der Klasse 1 / 2 a der Grundschule J. J. W. Heinse Langewiesen unter der Leitung von Frau Schirbock und Frau Hornschuh
14.30 Uhr Kinderballett des ÖCV unter der Leitung von Annett Hertzner
15.00 Uhr Folkloregruppe Breitenbach
16.00 Uhr Musikduo Doris und Günter Müller-Beck

SONNTAG, 28. März 2010
Spiel- und Bastelhaus (ehemals Modehaus Rehmann):

- 10.00 Uhr Ein Verein stellt sich vor - RC-Modellsport Langewiesen e. V.
10.00 Uhr • Schnitzen, Drechseln und Schleifen für Kinder Modellbau Karl-Heinz Brunner
• Eier marmorieren Dagmar Merten
• Osterdekoration Familie Rosi, Andrea, Corina Voigt

Haus am Markt:

- 10.00 Uhr Gastausstellung „Landschaften und Stilleben“ von Günter Schmidt
10.00 Uhr THERMOS-Ausstellung
10.00 Uhr Ausstellung 100 Jahre Tradition Thermometer- und Glasapparatefertigung in Langewiesen
10.00 Uhr • Filzen Ulricke Marr
• Alles vom Schaf Heimat- und Naturfreundeverein Deube e.V.
• Spinnen Gerda Haueisen
• Österliche Gestaltung von Karten und Tischdekoration Heidi Eichenfels und Ilona Schneider
• Laubsägearbeiten Klaus Wiegand
• Eier drechseln Andreas Ose

Heinse-Haus:

- 10.00 Uhr • Porzellanausstellung „Oscar Schlegelmilch“
• Ausstellung „Johann Jacob Wilhelm Heinse“
• Ausstellung „Wilhelm Höpflinger“
• Ausstellung zur Stadtgeschichte
• Verkauf in der Tourist-Information
Café-Stube der Stadtverwaltung Langewiesen

Heinse-Hof:

- 13.00 Uhr • Viele Tiere Schülerfreizeitzentrum „Am großen Teich“ Ilmenau
Rittergut München, Familie Ritschel
• Kleine Hasenschule Zeichenzirkel Langewiesen
• Kinderschminken Schminkolix
• Stockbrot backen Abenteuerschule Suhl

Rathaus:

- 13.00 Uhr **Wer gestaltet das schönste Osterei an der Grundschule Johann Jacob Wilhelm Heinse Langewiesen? Alle Besucher des Ostermarktes dürfen Jury-Mitglieder sein!**
10.00 Uhr Traditionelle Gestaltungstechniken - Ausstellung / Vorführung / Verkauf:
• Wachsbatiktechnik Annett Schöler
• Eier fräsen Bettina Schubert
• Maltechnik Sabrina Wotjak / Ursula Schadwinkel

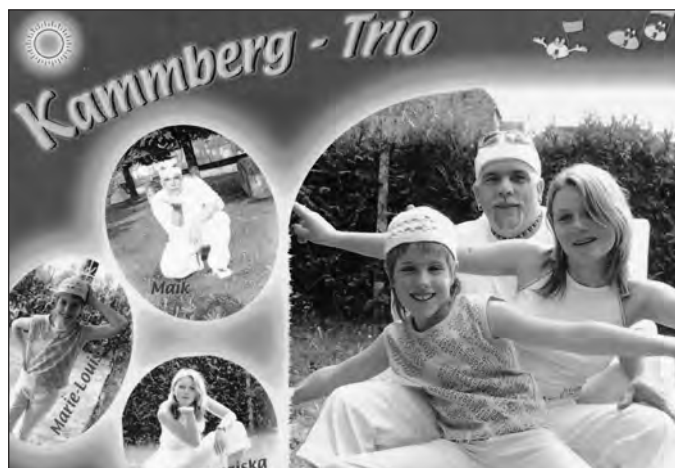
- Bossiertechnik Gisela Meißner
 - Graviertechnik Lothar Richter
 - Filigraner Durchbruch Cornelia Dömming
 - Klöppeltechnik Gisela Traut
 - Erzgebirgische Volkskunst Peter Stenzel
- 13.30 Uhr Café-Stube des Tennisclubs Langewiesen e. V.

Ratsstraße:

- 14.00 Uhr Eröffnung der Märchenstube
14.30 Uhr Musikalisches Puppenspiel „Unser Frühlingslieder-Wettbewerb“
geschrieben von Udo Moritz und aufgeführt von Elke Schulz, Yasmin Schmid, Franziska Golchert und Udo Moritz
15.30 Uhr Märchenstunde
16.30 Uhr Musikalisches Puppenspiel „Wer hat den Osterkalender erfunden?“
geschrieben von Udo Moritz und aufgeführt von Elke Schulz, Yasmin Schmid, Franziska Golchert und Udo Moritz
17.15 Uhr Frühlingsmusizieren mit Udo

Straßenbühne:

- Moderation Frau Conrad und Frau Link
14.00 Uhr Kammerberg-Trio



- 15.00 Uhr Kinderballett des ÖCV unter der Leitung von Annett Hertzner
16.00 Uhr Geraberger Musikanten machen Dampf


Samstag / Sonntag

- 13.00 Uhr Buchverkauf der Buchhandlung Lese-Hunger aus Königsee in der Liebfrauenkirche
- Viele Händler
- Gute gastronomische Versorgung
- Kinderkarussell, Losbude, Schießbude, Kindereisenbahn
- Kutschfahrten mit Familie Möller
- Täglich kommt der Osterhase!

Informationen über die Tourist-Information Langewiesen:

- Telefon: (0 36 77) 80 77 20
Fax: (0 36 77) 80 77 22
Internet: www.langewiesen.de

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung

I. Haushaltssatzung der Stadt Langewiesen / Ilm-Kreis für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des § 57 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Stadt Langewiesen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	3.963.300,00 Euro
und	
im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.831.800,00 Euro
ab.	

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 400.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 100.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 235 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 310 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 340 v. H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 100.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2010 in Kraft.

Langewiesen, den 25.01.2010

Horst Brandt

Bürgermeister

- Siegel -

Mitteilung

Gemäß § 57 Abs. 3 i. V. mit § 21 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird die Haushaltssatzung 2010 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan 2010 liegt während der Dienstzeiten in der Zeit vom 12.03.2010 bis zum 26.03.2010 im Rathaus, Zimmer 3, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

gez. Brandt

Bürgermeister

Beschluss Nr. SR 72/2010 vom 25.01.2010

In der Stadtratssitzung am 25.01.2010 wurde unter Beschluss Nr. SR 72/2010 die 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Langewiesen vom 07.07.2010 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Langewiesen Nr. 09/2009 vom 24.07.2009) mit folgendem Wortlaut beschlossen:

§ 13, Absatz 10

(10) Die ehrenamtlichen Kommunalwahlbeamten erhalten ab 01.01.2010 folgende Aufwandsentschädigung:

der ehrenamtliche Erste Beigeordnete	230,00 EUR/Monat
der Ortsteilbürgermeister des	
Ortsteils Oehrenstock	238,70 EUR/Monat

Diese Satzungsänderung tritt ab 01.01.2010 in Kraft.

Brandt

Bürgermeister

Verstöße i. S. der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich, § 21 (4) ThürKO.

Beschlüsse

der 5. (außerordentlichen) Stadtratssitzung vom 17.12.2009

SR 53/2009

Zustimmung zur vorgeschlagenen Tagesordnung

SR 55/2009

Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Einnahme des Verwaltungshaushaltes und Vermögenshaushaltes Haushaltsjahr 2009 (entsprechend Drucksache 20)

SR 56/2009

Genehmigung des Kaufvertrages UR 1618/2009 R. vom 10.12.2009

SR 57/2009

Beibehaltung der Nichtöffentlichkeit des Beschlusses SR 54/2009

SR 58/2009

Herstellung der Öffentlichkeit der 5. Stadtratssitzung

Neuveröffentlichung der Satzung über die Benutzung der Kindereinrichtung der Stadt Langewiesen (Benutzungssatzung)

(nach der 2. Änderung der Satzung im § 4 Betreuungszeiten; Absatz 1, Satz 1)

Satzung

über die Benutzung der Kindereinrichtung der Stadt Langewiesen

Aufgrund des § 19 Abs. 1, § 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert am 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446, 455) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz - ThürKitaG) vom 16.12.2005 (GVBl. Nr. 17 S. 371), hat der Stadtrat der Stadt Langewiesen in der Sitzung am 10.12.2009 die folgende Satzung vom 18.09.2006 über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Krabschennest“ geändert:

§ 1

Träger und Rechtsform

Die Kindertageseinrichtung wird von der Stadt Langewiesen als öffentliche Einrichtung unterhalten.

Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 2

Aufgaben

Die Aufgaben der Kindertageseinrichtungen bestimmen sich nach den Vorschriften des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes.

§ 3

Kreis der Berechtigten

(1) Die Kindertageseinrichtung steht grundsätzlich allen Kindern, die in der Stadt ihren Wohnsitz (Hauptwohnung i. S. des Melderechts) haben, nach Maßgabe der verfügbaren Plätze offen.

(2) Jedes Kind im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt hat ein Anrecht auf einen Platz in der Kindertagesstätte „Krabschennest“.

(3) Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Kinder, die ihren Wohnsitz in einem anderen Ort haben, aufgrund des Wunsch- und Wahlrechtes nach § 4 ThürKitaG aufzunehmen, wenn verfügbare Plätze vorhanden sind.

(4) Kinder im Alter von eins bis zwei Jahren können im Rahmen der Betriebserlaubnis aufgenommen werden, wenn die familiäre Situation, insbesondere eine Erwerbstätigkeit, die häusliche Abwesenheit wegen Erwerbssuche, die Teilnahme an einer Maßnahme der Arbeitsförderung nach § 3 SGB oder die Aus- und Fortbildung

(5) Für Kinder unter 12 Monaten besteht laut geltender Betriebserlaubnis der Kindertageseinrichtung „Krabschennest“ keine Möglichkeit der Aufnahme.

(6) Wenn die amtlich festgelegte Höchstleistung der Einrichtung erreicht ist, können weitere Aufnahmen erst nach Freiwerden von Plätzen erfolgen.

(7) Kinder, die an ansteckenden Krankheiten leiden, werden nicht aufgenommen. Im Zweifel entscheidet ein Arzt, der von der Stadt im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten benannt wird.

§ 4 Betreuungszeiten

(1) Die Kindertageseinrichtung ist an Werktagen montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Die Betreuungszeit sollte in der Regel 10 Stunden nicht übersteigen. Eine Halbtagsbetreuung beträgt 6 Stunden.

Zusatzangebot bei einem Bedarf von 5 und mehr Kindern weitere Öffnungszeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit einer Extrakostenberechnung laut Gebührenordnung.

(2) Während der Sommerferien bleibt die Einrichtung 2 Wochen geschlossen; ebenfalls zwischen Weihnachten und Neujahr.

(3) Weitere Schließzeiten werden mit dem Beirat besprochen und festgelegt.

(4) Bekanntgaben erfolgen durch Aushang in der Kindertageseinrichtung.

(5) Wird die Kindertageseinrichtung auf Anordnung des Gesundheitsamtes oder aus anderen zwingenden Gründen vorübergehend (bis zu 4 Wochen) geschlossen oder in ihrem Betrieb eingeschränkt, besteht kein Anspruch auf Schadensersatz; eine Ausnahme besteht jedoch bei Fahrlässigkeit des Betreibers.

§ 5 Aufnahme

(1) Jedes Kind muss unmittelbar vor seiner Anmeldung und vor seiner Aufnahme in die Kindertageseinrichtung ärztlich oder amtsärztlich untersucht werden, was durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses über die gesundheitliche Eignung zum Besuch der Einrichtung nachzuweisen ist.

(2) Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung bei der Stadtverwaltung. Die Anmeldung soll in der Regel 6 Monate vor der beabsichtigten Aufnahme erfolgen.

(3) Mit der Anmeldung erkennen die Erziehungsberechtigten diese Satzung sowie die Gebührensatzung an.

§ 6 Pflichten der Erziehungsberechtigten

(1) Die Erziehungsberechtigten übergeben die Kinder zu Beginn der Betreuungszeit dem Betreuungspersonal und holen sie nach Beendigung der Betreuungszeit beim Personal in der Einrichtung wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme der Kinder im Gebäude der Einrichtung und endet mit der Übergabe der Kinder durch das Personal an die Erziehungsberechtigten oder abholberechtigten Personen.

(2) Sollen Kinder die Einrichtung frühzeitig verlassen oder den Heimweg allein antreten, bedarf es zuvor einer schriftlichen Erklärung der Erziehungsberechtigten gegenüber der Leitung. Die Erziehungsberechtigten erklären bei der Aufnahme des Kindes in die Einrichtung schriftlich, wer außer ihnen zur Abholung des Kindes berechtigt ist. Diese Erklärung kann jederzeit von den Erziehungsberechtigten widerrufen bzw. geändert werden.

(3) Bei Verdacht oder Auftreten ansteckender Krankheiten beim Kind oder in der Wohngemeinschaft des Kindes sind die Erziehungsberechtigten zu unverzüglicher Mitteilung an die Leitung der Einrichtung verpflichtet. In diesen Fällen darf die Einrichtung erst wieder besucht werden, wenn eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegt.

(4) Der regelmäßige Besuch der Kindertagesstätte ist Voraussetzung für die kontinuierliche Förderung des Kindes. Kann ein

Kind die Kindertageseinrichtung nicht besuchen, haben die Erziehungsberechtigten dies der Leitung oder der Gruppenleitung bis spätestens 8.00 Uhr mitzuteilen.

Ebenfalls wird bis spätestens 8.00 Uhr das Eintreffen der Kinder in der Einrichtung erwartet.

(5) Erziehungsberechtigte, welche ihre Kinder aus anderen Wohnsitzgemeinden in der Kindertagesstätte anmelden wollen, haben die Stadtverwaltung in der Regel sechs Monate im Voraus hierüber zu informieren.

(6) Die Erziehungsberechtigten haben die Satzungsbestimmungen mit Gebührensatzung einzuhalten und insbesondere die Gebühren regelmäßig zu entrichten.

Alles Weitere dazu regelt die Gebührensatzung.

§ 7 Pflichten der Leitung der Kindertageseinrichtung

(1) Die Leitung gibt den Erziehungsberechtigten der Kinder wöchentlich einmal in einer Sprechstunde Gelegenheit zu einer Aussprache.

(2) Treten die im Bundesseuchengesetz genannten Krankheiten oder ein hierauf gerichteter Verdacht auf, so ist die Leitung verpflichtet, unverzüglich die Stadt und gleichzeitig das Gesundheitsamt zu unterrichten und dessen Weisungen zu befolgen.

§ 8 Beirat

Für die Kindereinrichtung wird nach § 10 des Kindertageseinrichtungsgesetzes ein Beirat aus Elternvertretern gebildet, der vom Träger der Einrichtung und der Leitung informiert und angehört wird, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden (§ 10 des Kindertageseinrichtungsgesetzes).

§ 9 Versicherung

(1) Gegen Unfälle in der Kindertageseinrichtung (im Gebäude, auf dem Gelände und bei externen Unternehmungen) sowie auf dem Hin- und Rückweg sind die Kinder gesetzlich versichert. Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, einen Unfall, den das Kind auf dem Weg zur Kindertageseinrichtung oder auf dem Nachhauseweg hat, der Leitung unverzüglich anzuzeigen.

(2) Verluste, Verwechslung oder Beschädigung der Bekleidung und anderer mitgebrachter Gegenstände des Kindes sind nicht versichert.

Eine Haftung wird nicht übernommen.

§ 10 Benutzungsgebühren

Für die Benutzung der Einrichtung wird von den gesetzlichen Vertretern der Kinder eine im Voraus zahlbare Benutzungsgebühr nach Maßgabe der jeweilig gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben.

§ 11 Abmeldung

(1) Abmeldungen sind schriftlich bis zum 15. eines Monats zum Ende des nächsten Monats bei der Stadtverwaltung vorzunehmen; gehen sie erst nach dem 15. dort ein, werden sie erst zum Ablauf des nächsten Monats wirksam.

(2) Bei Fristversäumnis ist die Gebühr für einen weiteren Monat zu zahlen.

(3) Werden die Satzungsbestimmungen nicht eingehalten, so kann das Kind vom weiteren Besuch ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Haupt- und Finanzausschuss nach Anhörung des Beirates. Der Ausschluss gilt als Abmeldung.

(4) Werden die Gebühren zweimal nicht ordnungsgemäß gezahlt, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz.

§ 12 Gespeicherte Daten

(1) Für die Bearbeitung des Antrags auf Aufnahme in die Kindertagesstätte sowie für die Erhebung der Benutzungsgebühren werden folgende personenbezogene Daten in automatisierten Dateien gespeichert:

- Allgemeine Daten: Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten und der Kinder, Geburtsdaten aller Kinder sowie weitere zur kassenmäßigen Abwicklung erforderliche Daten,
- Benutzungsgebühren: Berechnungsgrundlagen.

Rechtsgrundlage:

Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG), Thür. Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG), Thür. Datenschutzgesetz (ThürDSG), Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), örtliche Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung sowie die dazu ergangene Gebührensatzung.

Die Löschung der Daten erfolgt 2 Jahre nach Einstellung des Falls bzw. nach dem Verlassen der Einrichtung durch das Kind.

(2) Durch die Bekanntmachung dieser Satzung werden die betroffenen Erziehungsberechtigten gemäß § 19 Abs. 3 ThürDSG über die Aufnahme der in Abs. 1 genannten Daten in automatisierte Dateien unterrichtet.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Gleichzeitig wird hiermit die Satzung vom 18. September 2006 ausdrücklich aufgehoben und ersetzt.

Langewiesen, den 05.02.2010

Brandt

Bürgermeister

- Siegel -

Verstöße i. S. der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich, § 21 (4) ThürKO.

Neuveröffentlichung der Satzung

über die Benutzung der Kindereinrichtung der Stadt Langewiesen (Gebührensatzung)

(nach der 1. Änderung der Satzung im § 6 Gebührensätze:
Absatz 2)

Satzung über die Benutzung der Kindereinrichtung der Stadt Langewiesen (Gebührensatzung)

Aufgrund des § 19 Abs. 1, § 20 Abs. 2 und § 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert am 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446, 455) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz - ThürKitaG) vom 16.12.2005 (GVBl. Nr. 17 S. 371), hat der Stadtrat der Stadt Langewiesen in der Sitzung am 10.12.2009 die folgende Satzung vom 18.09.2006 über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Krabschennest“ (Gebührensatzung) geändert:

§ 1 Gegenstand

Diese Satzung regelt die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Kindertageseinrichtung „Krabschennest“ Langewiesen, Friedrich - Eck - Str. 14b.

§ 2 Gebührensschuldner

Die Erziehungsberechtigten oder die Personen, auf deren Antrag das Kind in der Kindertageseinrichtung aufgenommen ist, sind zur Zahlung der Gebühren verpflichtet. Sind mehrere Personen Gebührensschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührentatbestand

(1) Der Gebührentatbestand ist gegeben während der Dauer des vereinbarten Betreuungsverhältnisses, unabhängig davon, ob das Kind tatsächlich anwesend war oder nicht.

(2) Das Betreuungsverhältnis gilt als vereinbart, wenn der Antrag auf einen Kindertageseinrichtungsplatz durch Anmeldung in der Einrichtung ab einem bestimmten Zeitpunkt von der Stadtverwaltung schriftlich bestätigt wurde.

(3) Das Betreuungsverhältnis endet in der Regel durch Abmeldung (§ 11 Abs. 1 der Benutzersatzung). Wird das Betreuungsverhältnis anders als durch Abmeldung beendet, endet die Verpflichtung zur Zahlung der Gebühren mit Ablauf des auf die letzte Anwesenheit des Kindes folgenden Monats.

§ 4 Gebührenmaßstab

(1) Die Gebühren werden für die Inanspruchnahme von Ganztags- und Halbtagsplätzen in der Kindertageseinrichtung je Kalendermonat erhoben.

(2) Bei Veränderungen der vereinbarten Betreuungszeit (§ 4 Abs. 1 der Benutzersatzung) innerhalb eines Kalendermonates gilt jeweils der gesamte Gebührensatz.

(3) Werden die in § 4 Abs. 1 festgelegten und vereinbarten Betreuungszeiten nicht eingehalten, so gilt für den gesamten Kalendermonat der Gebührensatz der Betreuungszeit entsprechend.

§ 5 Entstehung der Gebühr und Fälligkeit

(1) Die Gebühr entsteht mit Eintritt des Gebührentatbestandes.

(2) Für angefangene und nicht vollendete Kalendermonate wird jeweils der Gebührensatz für den vollen Kalendermonat berechnet. Die Gebühr ist während der Schließzeiten und auch dann, wenn ein Kind wegen Krankheit oder aus anderen Gründen die Kindertageseinrichtung unregelmäßig bzw. zeitweise nicht besucht, in voller Höhe zu zahlen.

Sie kann erlassen werden, wenn das Kind die Kindertageseinrichtung aufgrund einer ärztlichen Anordnung über einen Monat hinaus ununterbrochen nicht besuchen kann.

(3) Die Kindertageseinrichtungsgebühr wird monatlich erhoben und jeweils bis zum 15. des laufenden Monats fällig.

Die Einziehung der Gebühren erfolgt im Lastschriftverfahren.

§ 6 Gebührensätze

(1) Die Kindertagesstättengebühr beträgt je Kind im Alter ab 24 Monate bis zum Schuleintritt pro Monat in der Kindertagesstätte „Krabschennest“ Langewiesen:

ganztags	100,00 EUR
halbtags	80,00 EUR

Die Regelgebühr beträgt pro Kind / Monat im Alter von 12 Monate bis 24 Monate:

ganztags	155,00 EUR
halbtags	135,00 EUR

Gebühren - Zusatzangebot

Die Gebühr gemäß § 4 (1) Satz 3 der Benutzersatzung (Zusatzangebot) beträgt für Kinder zwischen 1 und 2 Jahren 35,00 Euro und für Kinder zwischen 2 und 6,5 Jahren 25,00 Euro/Kind/pro Monat.

(2) Die Höhe der Benutzergebühr bemisst sich nach der Anzahl der die Einrichtung besuchenden Kinder in der Familie:

Die Ermäßigung wird auf die Benutzungsgebühr des ältesten Kindes, das die Einrichtung besucht, angerechnet.

Wenn 2 Kinder die Einrichtung besuchen, erhält nur das 1. Kind 1/3 Ermäßigung auf die Benutzungsgebühr.

Wenn 3 Kinder die Einrichtung besuchen, erhält das 1. Kind 1/3 Ermäßigung und das 2. Kind 2/3 Ermäßigung auf die Benutzungsgebühr.

Ab dem 4. Kind ist die Betreuung in der Kindereinrichtung gebührenfrei.

Die hierbei entstehenden Cent-Beträge sind zu glätten.

(3) Die Stadtverwaltung gewährt Hilfe bei der Beantragung von Beihilfen für Kindertagesstättengebühren gegenüber dem Jugendamt des Landratsamtes.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Gleichzeitig wird hiermit die Satzung vom 18. September 2006 ausdrücklich aufgehoben und ersetzt.

Langewiesen, den 05.02.2010

Brandt

Bürgermeister

- Siegel -

Verstöße i. S. der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich, § 21 (4) ThürKO.

Mitteilungen

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Langewiesen wird ab voraussichtlich 1. September 2010

**einen/e Leiter/in
für den städtischen Kindergarten „Krabschennest“ in
Langewiesen
(mit zurzeit 120 Kindern)**

einstellen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem folgende Leitungsaufgaben:

- Weiterentwicklung und Fortschreibung der Konzeption der Einrichtung nach dem Thüringer Bildungsplan
- Zusammenarbeit mit Eltern, sozialen Einrichtungen, Behörden und Institutionen
- Entwicklung von Qualitätsstandards
- Planung von Fort- und Weiterbildungen
- Betreuung von Praktikanten, Zuarbeiten zu Beurteilungen und Zeugnissen
- darüber hinaus normale Gruppenarbeiten.

Folgende Qualifizierungsanforderungen nach § 14 Abs. 4 Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz werden gefordert:

- eine Qualifikation nach § 14 Abs. 1 Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz für alle Altersstufen mit entsprechender Berufserfahrung und
- Qualifikation zum Diplompädagogen, Diplomsozialpädagogen/-sozialarbeiter oder Absolventen mit entsprechender Bachelor- oder Masterabschluss.

Die Entlohnung erfolgt nach TVöD, Gruppe S 15, bei steigender Kinderzahl S 16 möglich.

Die Stelle wird in Teilzeit mit 36-Wochen-Stunden ausgeschrieben. Eine Vollzeitstelle mit 40-Wochen-Stunden ist bei steigender Kinderzahl möglich.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind bis zum 26. März 2010 an

Stadt Langewiesen
Bürgermeister, Herrn Brandt
Ratsstraße 2
98704 Langewiesen

zu richten.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir, einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag beizulegen.

Brandt

Bürgermeister der Stadt Langewiesen

oder Email ipz-bonn@t-online.de). Auskunft kann auch von Frau Rentsch (Tel. 03677 / 807711) in der Stadtverwaltung Langewiesen gegeben werden.

Brandt

Bürgermeister

Tourist-Information Langewiesen informiert:

Am 08. März wurde die Ausstellung „Landschaften und Stillleben“ von Günter Schmidt in der Galerie am Markt eröffnet.

Die Ausstellung kann vom 09. März bis zum 30. April 2010 zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Dienstag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

12.03.	zum 65. Geburtstag	Herrn Hein, Erhard
12.03.	zum 77. Geburtstag	Herrn Herrnberger, Harald
12.03.	zum 67. Geburtstag	Frau Petsch, Karin
13.03.	zum 84. Geburtstag	Herrn Aschenbach, Herbert
13.03.	zum 66. Geburtstag	Herrn Schmiedeknecht, Bernd
15.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Schumm, Renate
		OT Oehrenstock
17.03.	zum 67. Geburtstag	Herrn Eger, Manfred
17.03.	zum 89. Geburtstag	Herrn Kieser, Hugo
17.03.	zum 74. Geburtstag	Frau Dr. Plank, Irmgard
18.03.	zum 69. Geburtstag	Herrn Krug, Otto
18.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Profe, Renate
19.03.	zum 88. Geburtstag	Herrn Kautz, Bruno
		OT Oehrenstock
19.03.	zum 71. Geburtstag	Herrn Marschkow, Edmund
20.03.	zum 71. Geburtstag	Herrn Rebling, Hartmut
21.03.	zum 73. Geburtstag	Frau Merten, Elfriede
21.03.	zum 79. Geburtstag	Frau Schmidt, Gudrun
21.03.	zum 73. Geburtstag	Frau Schulz, Hildegard
22.03.	zum 68. Geburtstag	Herrn Gehrke, Erwin
22.03.	zum 76. Geburtstag	Herrn Lortsch, Eberhard
		OT Oehrenstock,
22.03.	zum 73. Geburtstag	Frau Ranitzsch, Rosa
23.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Eckardt, Christel
24.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Niemann, Margot
25.03.	zum 81. Geburtstag	Herrn Gerbig, Harri
25.03.	zum 89. Geburtstag	Herrn Hörold, Horst
25.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Mersiowsky, Elvira
25.03.	zum 75. Geburtstag	Herrn Müller, Klaus
		OT Oehrenstock,
25.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Nikoleizig, Doris
25.03.	zum 82. Geburtstag	Herrn Schönstein, Nicolaus
25.03.	zum 77. Geburtstag	Herrn Vogler, Jonny
26.03.	zum 83. Geburtstag	Herrn Gräßler, Günther
27.03.	zum 75. Geburtstag	Frau Eberhardt, Hannelore
27.03.	zum 73. Geburtstag	Frau Herrnberger, Eva
27.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Hoffmann, Dora
27.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Menzel, Burkhard
28.03.	zum 68. Geburtstag	Herrn Heinz, Hans-Joachim
28.03.	zum 66. Geburtstag	Frau Rohbock, Christa
29.03.	zum 72. Geburtstag	Herrn Biallas, Bruno
29.03.	zum 65. Geburtstag	Herrn Dornberger, Reinhard
29.03.	zum 66. Geburtstag	Herrn Hoffmann, Heinz
30.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Jüttner, Dieter
30.03.	zum 72. Geburtstag	Frau Keller, Christa
31.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Lattermann, Helmut

01.04.	zum 69. Geburtstag	Herrn Oemus, Manfred
01.04.	zum 68. Geburtstag	Herrn Peix, Wolfgang
01.04.	zum 88. Geburtstag	Frau Rempt, Käte
02.04.	zum 88. Geburtstag	Frau Krannich, Charlotte
03.04.	zum 72. Geburtstag	Frau Bock, Brigitta
03.04.	zum 71. Geburtstag	Frau Langer, Eva
04.04.	zum 74. Geburtstag	Herrn Gerhardt, Alexander

Informationen

Information der Stadtverwaltung

Für das Jahr 2010 gibt es viele Neuerungen in den Förderprogrammen für Städtepartnerschaften, Jugend- und Schulpartnerschaften, internationale Projekte sowie Begegnungen der Vereine. Informationen zum aktuellen Stand werden in einem Förderseminar - mit dem Schwerpunkt EU-Förderung - vom Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. IPZ Bonn vermittelt.

Dieses Seminar findet am Donnerstag, dem 25. März 2010, in der Zeit von 13.00 bis 16.45 Uhr, im Saal des Rathauses Langewiesen statt. Die Teilnahmegebühren betragen pro Person 40,- EUR inkl. Fördermappe mit Anträgen und Zusatzmaterialien. Die Anmeldungen sind baldmöglichst (spätestens bis zum 12.3.2010) an das IPZ in Bonn zu richten (per Fax 0228-486594

04.04.	zum 70. Geburtstag	Frau Polixa, Elisabeth
04.04.	zum 66. Geburtstag	Herrn Seeber, Gerhard
05.04.	zum 70. Geburtstag	Herrn Koch, Werner OT Oehrenstock
05.04.	zum 70. Geburtstag	Frau Vogler, Maria
06.04.	zum 71. Geburtstag	Frau Herrnberger, Marianne
06.04.	zum 77. Geburtstag	Herrn Seeber, Lothar OT Oehrenstock
06.04.	zum 66. Geburtstag	Frau Weinert, Regina
07.04.	zum 71. Geburtstag	Frau Müller, Elisabeth
07.04.	zum 67. Geburtstag	Frau Renner, Karin OT Oehrenstock
08.04.	zum 69. Geburtstag	Herrn Ros, Klaus
08.04.	zum 80. Geburtstag	Herrn Thiem, Herbert OT Oehrenstock



Vereine und Verbände



Fremdenverkehrsverein Langewiesen 1908 e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Fremdenverkehrsverein Langewiesen 1908 e. V. möchte hiermit seine Mitglieder zu der

am Montag, 12. April 2010 um 19:00 Uhr
im „Heinse-Haus“ Langewiesen

stattfindenden Mitgliederversammlung herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung und Beschluss
3. Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2009
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion
7. Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes
8. Jahresarbeitsplan 2010
9. Haushaltsplan 2010
10. Diskussion
11. Abstimmung zum Jahresarbeitsplan 2010
12. Abstimmung zum Haushaltsplan 2010
13. Verschiedenes (Möglichkeit der Mitglieder Anträge einzubringen)
14. Schlusswort

Die Mitglieder haben die Möglichkeit Anträge vorzubringen, die mindestens zwei Wochen vorher dem Vorstand schriftlich und begründet eingereicht werden müssen.

gez. Torsten Werner

Vorsitzender



„Deutscher Abend“ in Chauray

In diesem Jahr sind 6 deutsche Teilnehmer - 4 aus Langewiesen und zwei aus Schöffengrund - zum Deutschen Abend in unsere französische Partnergemeinde Chauray gefahren.

Die Hin- und Rückfahrt verliefen absolut entspannt. In Chauray wurden wir von unseren Freunden herzlich in Empfang genommen.

Das Wetter war für unsere Verhältnisse frühlingshaft, es gab weder Schnee noch Regen und es herrschten Temperaturen zwischen 5 und 10 °C.

Der Deutsche Abend verlief in gewohnter Weise mit vielen Begrüßungsküssen, zahlreichen Aperitifs, einem köstlichen französischen 5-Gänge-Menü, untermalt von Livemusik und Tanzeinlagen.

Fast alle Franzosen, die im Sommer 2008 zu Gast in Langewiesen gewesen sind, haben wir an diesem Abend wiedergesehen.

Sie erkundigten sich nach ihren Gastgebern und bestellten viele Grüße, die wir hiermit weitergeben möchten.

In der freien Zeit führten uns die Gastgeber durch Chauray, Niort und La Rochelle. Die Nähe zum Atlantik hat immer wieder einen ganz besonderen Reiz.

Die Umgestaltung des Stadtzentrums von Chauray ist fast abgeschlossen. Mit Spannung und Freude erwarten wir die Feierlichkeiten zur Einweihung, die für Ende Juni geplant sind.

Wir wünschen uns, dass der Einladung unserer französischen Partnergemeinde viele Langewiesener und Oehrenstöcker folgen werden.

Ein „merci beaucoup“ geht an die Stadt Langewiesen, die uns finanziell und organisatorisch unterstützte, sowie an die Wolfberggemeinde, die uns durch die Bereitstellung des VW-Busses völlig unbürokratisch geholfen hat.

Ellen Lehmann

Partnerschaftsring Langewiesen e.V.



Eröffnung einer Ausstellung im Temple



Comité de Jumelage von Chauray mit den deutschen Gästen

Informationen zur DRF Luftrettung e. V.

Wir weisen darauf hin, dass die DRF Luftrettung bei der Stadt Langewiesen vorgesprochen hat.

In den kommenden Tagen werden die unten genannten Mitarbeiter der DRF in der Stadt über die Luftrettung informieren.

Die Unterstützung ist für jeden freiwillig. Bitte beachten Sie, dass keine Bargeldzahlungen erfragt werden!

Rentsch

Hauptamt



Die DRF Luftrettung wirbt Förderer

Jahr für Jahr verunglücken mehrere hunderttausend Menschen auf deutschen Straßen. Lebensgefahr droht auch bei Herzinfarkt oder Schlaganfall. Und jedes Jahr müssen hunderte von Patienten auf schnellstem Weg aus dem Ausland in eine deutsche Klinik gebracht werden. Diesen Menschen zu helfen, ist die Aufgabe der DRF Luftrettung.

An bundesweit 28 Stationen setzt die DRF Luftrettung Hubschrauber für die schnelle Notfallrettung und für den schonenden Transport von Patienten zwischen Kliniken ein. Auch von Suhl „**Christoph 60**“ und Bad Berka „**Christoph Thüringen**“ aus starten die rot-weißen Luftretter täglich zu ihren Einsatz. Orte im Umkreis von rund 50 Kilometern können sie in maximal 15 Minuten erreichen.

Jeder Notfallpatient hat Anspruch auf den Einsatz eines Rettungshubschraubers, wenn dies medizinisch erforderlich ist. Die Kosten der Luftrettung werden im bundesweiten Durchschnitt allerdings nicht vollständig durch die gesetzlichen Krankenkassen getragen. Deshalb ist die DRF Luftrettung auf die finanzielle Unterstützung von Förderern angewiesen.

Deshalb gehen Beauftragte von Tür zu Tür, um über die Arbeit der gemeinnützig tätigen DRF Luftrettung zu informieren und Förderer für den DRF e.V. zu werben.

Frank Salzwedel, Jens Grill und Dietmar Gräf sammeln an den Türen kein Geld, tragen Dienstkleidung und können sich ausweisen.

Infotelefon, Mo - Fr, 08. - 20.00 Uhr: 0711-70072211

www.drf-luftrettung.de

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender April 2010 der www-Region für Langewiesen

Stand: 01.03.2010



Datum April	Veranstaltung	Ort	Raum/Platz
01.04.	Saisonöffnung im Schaubergwerk „Volle Rose“	im Schortetal zw. Langewiesen und Ilmenau	Schaubergwerk „Volle Rose“
01.04.	Osterfeuer OT Oberschöbling auf der Wiese am Teich	Königsee / OT Oberschöbling	„Volle Rose“ auf der Wiese am Teich
01.04.	Osterfeuer OT Unterschöbling	Königsee / OT Unterschöbling	Festplatz Unterschöbling
01.04.	Osterfeuer	Königsee / OT Horba	Am Sportplatz
01.04.	Osterfeuer	Königsee / Dörnfeld	Pfarrgarten Dörnfeld
03.04.	Osterwanderung mit Überraschungen	Großbreitenbach	Gaststätte Fuchsbau
04.04.	Ostermarkt	Königsee / OT Oberschöbling	Am Backhaus Oberschöbling
05.04.	Osterwanderung zum Börnchen	Großbreitenbach	Marienschule
15.04.	Frühlingsfest des BdV	Gehren	Haus der Begegnung
16. - 17.04.	Ortsmeisterschaft Kegeln	Altenfeld	Kegelbahn
17.04.	Flurzug auf der Suche nach Flurnamen	Jesuborn	Bürgerhaus
17.04.	Eröffnung der Sonderausstellung Mundartdichter Meisinger und Malerei von H. Römhild	Großbreitenbach	Thüringer Wald- Kreativ Museum
18.04.	Frühlingskonzert des Chors „viva la musica“	Pennewitz	Kirche Pennewitz
18.04.	Frühlingskonzert des Chors „viva la musica“	Gehren	Stadtkirche Gehren
22.04.	Frühlingsfest des VdK Ortsverband Gehren	Gehren	Haus der Begegnung
24.04.	Trad. Thüringer Tanzabend	Königsee	Waldhaus Königsee
24.04.	Frühlingsliederabend des Rennsteigchor Neustadt mit Gastchören und anschl. gemütliches Beisammensein	Neustadt	Gemeindezentrum
25.04.	Frühlingskonzert	Langewiesen	Liebfrauenkirche
30.04.	Aufstellen des Maibaumes durch die Mitglieder des Stadtrates	Königsee	Marktplatz
30.04.	Willmersdorfer Walpurgisfeuer	Willmersdorf	Am Langen Berg
30.04.	Traditionelles Maibaumsetzen mit anschließenden Feuer	Königsee / Horba	Dorfplatz
30.04.	Walpurgisnachtfeuer vor dem Gebörne Garsitz	Königsee / OT Garsitz	Gebörne Garsitz
30.04.	Walpurgisnachtfeuer	Königsee / OT Lichta	Schölershügel Lichta
30.04.	Traditionelles Maibaumsetzen	Königsee / OT Dörnfeld	Dörnfeld
30.04.	Maifeuer	Königsee / OT Oberköditz	Oberköditz

Wissenswertes

Fortbildung für Berufstätige zum Staatlich geprüften Techniker oder Informatiker

Anmeldefrist für den Lehrgangsbeginn im April 2010 endet

Die offizielle Anmeldefrist für die berufsbegleitenden Lehrgänge zum Staatlich geprüften Techniker und Staatlich geprüften Informatiker mit Beginn im April 2010 endet am 15. März 2010. Nachmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn in den Klassen noch Plätze frei sein sollten. In Verbindung mit der Fortbildung kann auch die Fachhochschulreife bzw. das Fachabitur erworben werden.

Für die Fachbereiche Elektrotechnik, Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik und Maschinenbau / Metall ist eine fachspezifische Ausbildung und abgeschlossene Berufsschule notwendig. Für die Fortbildung zum Staatlich geprüften Informatiker wird eine IT-spezifische, kaufmännische, elektrotechnische oder technisch-zeichnerische Ausbildung bzw. Berufspraxis sowie die mittlere Reife vorausgesetzt.

Der begleitende Samstagsunterricht zu den Lehrgängen findet an einem von bundesweit rund 60 Studienorten statt. Zur Prüfungsvorbereitung und als Unterlage zum Lernen und für den Unterricht erhalten die Studienteilnehmer selbsterklärendes Studienmaterial mit Darstellung des Lehrstoffes, Übungsaufgaben und Musterklausuren, so dass sich diese Fortbildung z. B. auch für Schichtarbeiter eignet.

Die Anmeldeunterlagen und das Informationsmaterial zu den Lehrgängen sowie Hinweise zu Förderungsmöglichkeiten können kostenlos bei der zentralen Studienberatung des gemeinnützigen Bildungsinstitutes DAA-Technikum angefordert werden unter Telefon **0800 - 245 38 64** (gebührenfrei) oder per Internet: www.daa-technikum.de.



Impressum:

Amtsblatt der Stadt Langewiesen

Herausgeber: Stadt Langewiesen

Herstellung und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für Anzeigen: Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheint: in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, den 01.04.2010

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 09.04.2010